

Endergebnis: DFG – Fachkollegienwahl

Die Universität Bayreuth stellt jetzt 5 Fachgutachter. Ein klarer Beleg dafür, dass die Forschung in den Communities anerkannt ist

2.783 Zeichen
52 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Mit der Kenntnisnahme durch den Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) steht jetzt das endgültige Ergebnis der DFG-Fachkollegienwahl 2011 fest. Damit können 606 gewählte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in insgesamt 48 Fachkollegien ihre Arbeit aufnehmen. Die neugewählten Fachkollegien konstituieren sich ab März 2012 und lösen damit die bislang amtierenden Kollegien ab. Einer der fünf gewählten Vertreter der Universität Bayreuth ist Professor Martin Huber: „Durch die Wahl von Frau Alber und mir in die Fachkollegien wird die Universität Bayreuth auch mit ihren geisteswissenschaftlichen Fächern bei der DFG wahrgenommen, das freut mich persönlich besonders. Ich werde mich an der Universität Bayreuth dafür einsetzen, dass die DFG aus den Geisteswissenschaften mehr Anträge erhält. Gerade die Nachwuchswissenschaftler an unserer Universität sollen dafür in eigenen Informationsveranstaltungen gewonnen werden“.



(Bild: Professor Dr. Martin Huber)

Die gewählten Vertreter der Universität Bayreuth sind:

- Professorin Erdmute Alber (Afrikaforschung)
- Professor Dieter Brüggemann (Thermodynamik)
- Professor Martin Huber (Neuere deutsche Literaturwissenschaft)
- Professor Bernd Huwe (Bodenphysik)
- Professor Thomas Peternell (Mathematik)



Für die Universität Bayreuth als Antragsteller werden die fünf als Gutachter in den Fachkollegien allerdings wenig tun können. Denn die Fachgutachter müssen bei der Beratung von Anträgen aus der eigenen Institution immer den Raum verlassen und sind nicht an der Abstimmung beteiligt.

Hintergrund:

Zur Fachkollegienwahl waren mehr als 110.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aufgerufen. Sie konnten vom 7. November bis zum 5. Dezember 2011 in einer der weltweit größten Online-Wahlen über die Besetzung der Fachkollegien für die Amtsperiode von 2012 bis 2015 entscheiden. Rund 38,2 Prozent der Wahlberechtigten nutzten ihr Stimmrecht. In den neugewählten Fachkollegien vertreten 381 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zum ersten Mal ihre Fachdisziplinen; 225 der Mitglieder waren bereits in der zu Ende gehenden Amtsperiode mit dabei. Das entspricht einem guten Drittel der Kollegiatinnen und Kollegiaten. Voraussetzung für die Wahl waren insgesamt 1.841 Kandidierendenvorschläge, aus denen der DFG-Senat 1385 für eine Kandidatur auswählte. Vorschlagsberechtigt waren die 95 Mitgliedsinstitutionen der DFG, 267 Fachgesellschaften und Fakultätentage, die rund 300 Leibniz-Preisträgerinnen und -preisträger und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft.

Das endgültige Wahlergebnis ist unter www.dfg.de/fk-wahl2011 verfügbar.

Kontakt:

Universität Bayreuth
Pressestelle
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5324
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de